



Ethan Champlin bringt diesen Ball ins Spiel zurück, aber am Ende verlieren die Grizzlys 0:3.



Grizzly-Spieler Mark Rura setzt in dieser Szene zum Schmetterball an.

FOTOS: BODENSIECK

Grizzlys unterliegen Piräus 0:3

Champions-League: Giesener Volleyballer kassieren leistungsgerechte Niederlage

Giesen – Vor 1 956 Zuschauern haben die Bundesliga-Volleyballer der Helios Grizzlys Giesen am Mittwochabend ihr drittes Heimspiel in der Champions League gespielt. In der Volksbank-Arena Hildesheim ging es gegen Olympiakos Piräus aus Griechenland. Trotz einer guten und kämpferischen Leistung der Grizzlys musste sich der Gastgeber nach nur drei Sätzen mit 0:3 (20:25, 23:25, 19:25) gegen den griechischen Traditionsclub geschlagen geben.

Zum letzten Heimspiel der Gruppenphase der Champions League empfingen die Grizzlys den Rekordmeister Olympiakos Piräus. Die Giesener wollten sich für die im Auswärtsspiel erlittene 1:3-Niederlage revanchieren, gingen jedoch als klare Außenseiter in die Partie.

Der Tabellenführer, der griechische Favorit, zeigte gerade im Aufschlag, aber auch mit starken Angriffsaktionen, seine Dominanz an diesem Abend und so konnten auch die Grizzlys-Fans in der gut gefüllten Volksbank-Arena Hildesheim nur wenig ausrichten. Auch die Gäste wurden von der Tribüne unterstützt. Fanclubs, unter anderem aus Hannover und Frankfurt, waren extra angereist. Das Spiel endete schlussendlich leistungsgerecht mit

einem klaren Erfolg für Olympiakos. In der Gruppenphase der Champions League stehen für die Grizzlys nun noch zwei Auswärtsspiele im Januar auf dem Programm. Bei diesen Spielen wollen die Giesener versuchen, sich bestmöglich auf europäischer Volleyballbühne zu präsentieren.

Cheftrainer Itamar Stein äußerte sich nach dem Champions-League-Spiel am Mittwochabend so: „Zunächst einmal möchte ich mich bei allen Fans bedanken, die zu den Champions-League-Spielen gekommen sind und für eine tolle Atmosphäre gesorgt haben. Und ich möchte mich bei den Freiwilligen und den Mitarbeitern bedanken, die diese Erfahrung möglich gemacht haben. Heute wurden wir von einer besseren Mannschaft überspielt. Wir haben gut angefangen, aber Olympicos holte sich den ersten Satz mit ein paar starken Aufschlägen am Ende. Nach dem ersten Satz spielten sie besser und drehten auf. Aber ich freue mich auch, einige gute Szenen von meinen Jungs gesehen zu haben“, so Itamar Stein.

Zusätzliche Informationen und Berichte zu den Grizzlys gibt es wie immer auf der Webseite (www.homeofgrizzlys.de) oder auf den Social-Media-Kanälen @heliosgrizzlys.



Niklas Brellin ist bei seiner Ballannahme souverän. Jori Mantha schaut gebannt zu.